

Fontane, Theodor: Aber es bleibt auf dem alten Fleck (1887)

1 »wie konnt' ich das tun, wie konnt' ich
2 So hört man nicht auf, sich anzuklagen,
3 Bei jeder Dummheit, bei jedem Verlieren
4 Heißt es: »Das soll dir nicht wieder passieren.«

5 Irrtum! Heut traf es bloß Kunzen und Hinzen,
6 Morgen trifft es schon ganze Provinzen,
7 Am dritten Tag ganze Konfessionen,
8 Oder die »Rassen, die zwischen uns wohnen«,
9 Immer kriegt man einen Schreck,
10 Aber es bleibt auf dem alten Fleck.

(Textopus: Aber es bleibt auf dem alten Fleck. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48205>)